

## APUG - Newsletter Nr. 23, 18. Dezember 2009

Newsletter der Geschäftsstelle des Aktionsprogramms Umwelt und Gesundheit (APUG) - [www.apug.de](http://www.apug.de)

Liebe Leserinnen und Leser,  
ein turbulentes Jahr 2009 geht zu Ende. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien erholsame Feiertage und einen guten Start in das kommende Jahr 2010. Suchen Sie noch Weihnachtsgeschenke? Einkaufstipps für ein umweltfreundliches Weihnachten finden Sie hier:  
<http://www.umweltbundesamt.de/einkaufstipps-produkte.htm>.

### Neuigkeiten zu Umwelt und Gesundheit

#### 1) UMWELT- UND GESUNDHEITSPOLITISCHE NACHRICHTEN

- Konjunkturprogramm hilft auch der guten Luft in Schulen
- Studie zu Auswirkungen des Klimawandels auf Köln

#### 2) INTERNATIONALES

- Europäisches PRTR gestartet
- Monatliche Neuigkeiten zu ERA-ENVHEALTH

#### 3) BROSCHÜREN UND INFORMATIONSMATERIALIEN

- UMID-Themenheft "Klimawandel und Gesundheit" erschienen
- Gesundheit in Ost und West - auch hier fiel die Mauer
- EU-Almanach Lebensmittelsicherheit
- Broschüre: Elektromagnetische Felder im Alltag
- Ergebnisse der Lebensmittelüberwachung im Jahr 2008
- Neue Broschüre des BVL erschienen
- "Daten zur Umwelt 2009" veröffentlicht
- KomPass-Newsletter Nr. 09
- APUG NRW Newsletter Nr. 9

#### 4) INTERNETSEITEN

- Internet-Portal zum Gemeinschaftsprojekt "RADschlag" gestartet

## 5) TERMINE / VERANSTALTUNGEN

- Deutscher Präventionspreis 2010 für Schulen ausgelobt
- 8. Deutscher Gefahrstoffschutz-Preis ausgeschrieben

## 6) APUG-SERVICE

- APUG-Internetangebote

## 7) IMPRESSUM

### 1) UMWELT- UND GESUNDHEITSPOLITISCHE NACHRICHTEN

#### **Konjunkturprogramm hilft auch der guten Luft in Schulen**

Geld aus dem Konjunkturprogramm der Bundesregierung soll auch die Lernbedingungen vor allem in älteren Schulgebäuden verbessern. Die für Sanierungs-, Modernisierungs- und Renovierungsarbeiten bereitgestellten Bundesmittel sollen auch für gute Luft beim Lernen sorgen. Voraussetzung dafür ist die richtige Materialauswahl durch die öffentlichen Beschaffungsstellen. Das Umweltbundesamt (UBA) empfiehlt, sich bei Renovierungsarbeiten am Anfang 2009 erschienenen "Leitfaden für die Innenraumhygiene in Schulgebäuden" zu orientieren. Der Leitfaden wurde von der Innenraumlufthygiene-Kommission des UBA erarbeitet.

[http://www.umweltbundesamt.de/uba-info-presse/2009/pd09-078\\_konjunkturprogramm\\_hilft\\_auch\\_schulen.htm](http://www.umweltbundesamt.de/uba-info-presse/2009/pd09-078_konjunkturprogramm_hilft_auch_schulen.htm)

[http://www.umweltbundesamt.de/uba-info-medien/mysql\\_medien.php?anfrage=Kennnummer&Suchwort=3689](http://www.umweltbundesamt.de/uba-info-medien/mysql_medien.php?anfrage=Kennnummer&Suchwort=3689)

#### **Studie zu Auswirkungen des Klimawandels auf Köln**

Ein gemeinsames Projekt des Deutschen Wetterdienstes (DWD) und des Landesamtes für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen (LANUV) soll Köln auf die Auswirkungen des Klimawandels vorbereiten. Der DWD wird dazu ein umfangreiches Messprogramm in Köln auflegen. An mehreren Messstationen werden Temperatur, Feuchte, Wind, Niederschlag und Strahlung gemessen. Mit Klimamodellrechnungen sollen detaillierte Aussagen zur Temperatur und somit zu möglichen Wärmebelastungszonen in Köln erarbeitet werden. Anhand der Projektergebnisse können Planungsempfehlungen für die Stadt Köln gemacht werden.

<http://www.lanuv.nrw.de/veroeffentlichungen/presse/presse.htm>

--- zurück ---

### 2) INTERNATIONALES

#### **Europäisches PRTR gestartet**

Die Europäische Kommission und die Europäische Umweltagentur (EEA) haben Anfang November 2009 ein umfassendes neues Europäisches Schadstofffreisetzungs- und -verbringungsregister gestartet: das

Europäische PRTR. Es gibt Informationen über Schadstoffemissionen aus Industrieanlagen in die Luft, in Gewässer und in den Boden in ganz Europa. Es beinhaltet die Jahresdaten für 91 Stoffe, erfasst mehr als 24.000 Anlagen in 65 Wirtschaftszweigen und liefert darüber hinaus weitere Zusatzinformationen.

<http://www.eea.europa.eu/de/pressroom/newsreleases/umweltverschmutzung-neues-europaisches-register-gibt-der-offentlichkeit-zugang-zu-informationen-uber-emissionen-europaischer-industrieanlagen>  
<http://prtr.ec.europa.eu/Home.aspx>

#### **Monatliche Neuigkeiten zu ERA-ENVHEALTH**

Im September 2008 startete das auf vier Jahre angelegte Projekt ERA-ENVHEALTH (European Research Area - Environment and Health). Ziel ist, die Forschung zu Umwelt und Gesundheit international zu vernetzen. Das Umweltbundesamt (UBA) und weitere 15 Partner aus zehn europäischen Ländern beteiligen sich an diesem Projekt. Derzeit erstellt das UBA gemeinsam mit dem slowakischen Projektpartner den Abschlussbericht über europäische Programme auf dem Gebiet Umwelt und Gesundheit und die in diesem Rahmen laufenden Projekte. Über den aktuellen Stand der Arbeit im Projekt ERA-ENVHEALTH informiert ein "Newsflash" in englischer Sprache. Er wird künftig monatlich erscheinen.

<http://www.era-envhealth.eu/servlet/KBaseShow?sort=-1&cid=23174&m=3&catid=23200>

[--- zurück ---](#)

-----

### **3) BROSCHÜREN UND INFORMATIONSMATERIALIEN**

#### **UMID-Themenheft "Klimawandel und Gesundheit" erschienen**

Das Themenheft "Klimawandel und Gesundheit" der Zeitschrift UMID vereint Beiträge zur Ausbreitung nicht-heimischer allergener Pflanzen und den damit verbundenen Gesundheitsrisiken, zur solaren UV-Strahlung im Zeichen des Klimawandels und zur möglichen Ausbreitung neuer Krankheitserreger und ihrer Überträger. Neben weiteren Artikeln über bestehende Informations- und Serviceangebote bietet es eine Übersicht der Aktivitäten ausgewählter Bundesoberbehörden Deutschlands zum Themenfeld "Klimawandel und Gesundheit".

<http://www.umweltbundesamt.de/umid/archiv/umid0309.pdf>  
<http://www.umweltbundesamt.de/umid/index.htm>

#### **Gesundheit in Ost und West - auch hier fiel die Mauer**

Unter dem Titel "20 Jahre nach dem Fall der Mauer: Wie hat sich die Gesundheit in Deutschland entwickelt?" legt das Robert Koch-Institut neue Ergebnisse zur Gesundheit der Bevölkerung vor. Der Bericht gibt einen Überblick über die "Gesundheitsgeschichte" der Bundesrepublik Deutschland in den letzten 20 Jahren. Dabei wurden aus zahlreichen Datenquellen Informationen über gesundheitlich relevante Entwicklungen in Ost- und Westdeutschland seit 1989 zusammengetragen und bewertet. Das Fazit des aktuellen Berichtes ist, dass sich nach 20 Jahren gemeinsamer Entwicklung die Unterschiede in den meisten Bereichen deutlich verringert oder sogar angeglichen haben.

[http://www.rki.de/cln\\_160/nn\\_1403594/DE/Content/Service/Presse/Pressemitteilungen/2009/27\\_\\_2009.html](http://www.rki.de/cln_160/nn_1403594/DE/Content/Service/Presse/Pressemitteilungen/2009/27__2009.html)

### **EU-Almanach Lebensmittelsicherheit**

Der vom Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) herausgegebene EU-Almanach Lebensmittelsicherheit informiert über die wesentlichen Behörden und Sachverständigenkommissionen in den 27 Mitgliedstaaten der Europäischen Union und den assoziierten Staaten Island, Norwegen und Schweiz, die für die Lebensmittelsicherheit arbeiten und erläutert ihre Funktionen im staatlichen Rechtssystem. Die Broschüre wendet sich an alle, die sich über die rechtlichen Strukturen und Institutionen der Lebensmittelsicherheit in Europa informieren wollen und steht in deutscher und englischer Sprache im Internet zum Herunterladen bereit.

<http://www.bfr.bund.de/cd/31879>

### **Broschüre: Elektromagnetische Felder im Alltag**

Die überarbeitete Broschüre "Elektromagnetische Felder im Alltag" stellt aktuelle Informationen über Quellen, den Einsatz und Wirkungen elektromagnetischer Strahlung zusammen und gibt Tipps zur Minimierung im persönlichen Umfeld. Die Broschüre wurde von den Umweltministerien Bayerns und Baden-Württembergs gefördert und von Umwelt-Fachleuten beider Bundesländer gemeinsam erarbeitet. Die kostenlose Broschüre kann telefonisch oder im Internet bestellt werden.

<http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/57206/>

### **Ergebnisse der Lebensmittelüberwachung im Jahr 2008**

Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) stellte Mitte Oktober 2009 die Ergebnisse der Lebensmittelüberwachung im Jahr 2008 vor. Die Ergebnisse unterstreichen insgesamt erneut die Empfehlung, die Ernährung ausgewogen und abwechslungsreich zu gestalten, weil sich dadurch die teilweise unvermeidliche nahrungsbedingte Aufnahme unerwünschter Stoffe am ehesten auf ein Minimum reduzieren lässt. Der Jahresbericht 2008 steht im Internet zum Herunterladen bereit.

[http://www.bvl.bund.de/cln\\_027/nn\\_491652/DE/08\\_PresseInfothek/01\\_Presse\\_und\\_Hintergrundinformationen/01\\_PI\\_und\\_HGI/Rueckstaende/2009/pi\\_mnkp\\_2008.html](http://www.bvl.bund.de/cln_027/nn_491652/DE/08_PresseInfothek/01_Presse_und_Hintergrundinformationen/01_PI_und_HGI/Rueckstaende/2009/pi_mnkp_2008.html)

### **Neue Broschüre des BVL erschienen**

Die Zulassung und Anwendung von Pflanzenschutzmitteln ist durch strenge gesetzliche Vorschriften reglementiert. Dennoch haben viele Verbraucherinnen und Verbraucher Zweifel, ob mit Pflanzenschutzmitteln behandelte Lebensmittel wirklich sicher sind. Um die Transparenz für Verbraucherinnen und Verbraucher zu erhöhen, hat das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) die neue Broschüre "Pflanzenschutzmittel - sorgfältig geprüft, verantwortungsbewusst zugelassen" herausgegeben.

[http://www.bvl.bund.de/cln\\_027/nn\\_491658/DE/08\\_PresseInfothek/03\\_Informationsmaterial/informationmaterial.html](http://www.bvl.bund.de/cln_027/nn_491658/DE/08_PresseInfothek/03_Informationsmaterial/informationmaterial.html)

### **"Daten zur Umwelt 2009" veröffentlicht**

In seiner Veröffentlichung "Daten zur Umwelt - Ausgabe 2009" berichtet das Umweltbundesamt (UBA) über die Entwicklung des Umweltzustandes in Deutschland und zieht eine gemischte Bilanz. Trotz vieler positiver Entwicklungen gibt es nach wie vor Handlungsbedarf im Umweltschutz, vor allem bei der Energieeffizienz und der Ressourcenschonung, im Verkehrssektor und bei der Verminderung der Umweltbelastung mit Stickstoff. Die Publikation

unterrichtet über alle Gebiete des Umweltschutzes. Ein eigenes Kapitel "Umwelt, Gesundheit und Lebensqualität" informiert über umweltbedingte Gesundheitsrisiken wie Lärm, Innenraumbelastung durch Tabakrauch und Klimawandel und Gesundheit.

[http://www.umweltbundesamt.de/uba-info-presse/2009/pd09-088\\_So\\_geht\\_es\\_der\\_Umwelt\\_in\\_Deutschland.html](http://www.umweltbundesamt.de/uba-info-presse/2009/pd09-088_So_geht_es_der_Umwelt_in_Deutschland.html)

<http://www.umweltbundesamt-daten-zur-umwelt.de/umweltdaten/public/theme.do;jsessionid=470B026C4B158AA5623799819FF7573C?nodeIdent=2700>

#### **KomPass-Newsletter Nr. 09**

Die neunte Ausgabe des Newsletters des Kompetenzzentrums Klimafolgen und Anpassung (KomPass) im Umweltbundesamt (UBA) stellt vor, wie Hamburg eine Anpassungsstrategie erarbeitet. Hierzu hat KomPass in den letzten Monaten für die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt einen fachlichen Orientierungsrahmen erstellt, der aufzeigen soll, in welcher Bandbreite Veränderungen durch den Klimawandel in Hamburg zu erwarten sind. Darüber hinaus liefert der Newsletter aktuelle Mitteilungen und Hinweise auf Veranstaltungen aus den Bereichen Klimawandel, Klimafolgen und Anpassung an Klimaänderungen.

[http://www.anpassung.net/cln\\_117/DE/Service/Newsletter/newsletter\\_node.html?\\_\\_nnn=true](http://www.anpassung.net/cln_117/DE/Service/Newsletter/newsletter_node.html?__nnn=true)

#### **APUG NRW Newsletter Nr. 9**

Die neunte Ausgabe des Newsletters des Aktionsprogramms Umwelt und Gesundheit Nordrhein-Westfalen (APUG NRW) berichtet unter anderem über das 4. Forum "Aktionsprogramm Umwelt und Gesundheit Nordrhein-Westfalen" Ende September 2009 in Düsseldorf. Im Mittelpunkt der Diskussion standen bei der Veranstaltung "klassische APUG NRW-Themen" wie Luftreinhaltung und Lärminderung. Der Dokumentationsband zur Veranstaltung liegt jetzt vor. Außerdem informiert der Newsletter über einen vom Land Nordrhein-Westfalen vorgelegten Fachbericht zu gesundheitlichen Risiken von Nanomaterialien nach inhalativer Aufnahme.

[http://www.apug.nrw.de/inhalte/newsletter\\_9\\_2009.htm](http://www.apug.nrw.de/inhalte/newsletter_9_2009.htm)

[--- zurück ---](#)

#### **4) INTERNETSEITEN**

##### **Internet-Portal zum Gemeinschaftsprojekt "RADschlag" gestartet**

Der Verkehrsclub Deutschland e.V. (VCD), die Deutsche Sporthochschule Köln und der ACE Autoclub Europa haben das gemeinsame Projekt "Radschlag" ins Leben gerufen und hierfür ein Internet-Portal freigeschaltet. Ziel des Projektes ist es, mehr Kinder und Jugendliche aufs Rad zu bringen, indem es Akteure der Fahrradförderung - Kindergärten, Schulen, Familien und Vereine - in ihrer Arbeit unterstützt. Es liefert Pädagogen, Eltern und Trainern Unterrichts-, Projekt- und Spielideen rund um das Fahrrad. Das Projekt wird durch das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) gefördert.

<http://www.radschlag-info.de/>

[--- zurück ---](#)

## 5) TERMINE / VERANSTALTUNGEN

### Deutscher Präventionspreis 2010 für Schulen ausgelobt

Unter dem Motto "Gesund aufwachsen – Ganzheitliche Förderung von Heranwachsenden in der Sekundarstufe I" sind bundesweit alle Schulen der Sekundarstufe I aufgerufen, sich mit Konzepten und Praxisbeispielen um den Deutschen Präventionspreis 2010 zu bewerben. Der mit insgesamt 100.000 Euro dotierte Preis wird an Schulen mit herausragenden Konzepten und vorbildlichem Engagement für die Gesundheitsförderung ihrer Schülerinnen und Schülern im Alter von 10 bis 16 Jahren verliehen. Eine Bewerbung ist bis zum 11. Januar 2010 online möglich.

[http://www.bmg.bund.de/cln\\_151/nn\\_1168294/SharedDocs/Pressemitteilungen/DE/2009/Presse-4-2009/pm-26-11-2009-praeventionspreis-2010.html?\\_\\_nn=true](http://www.bmg.bund.de/cln_151/nn_1168294/SharedDocs/Pressemitteilungen/DE/2009/Presse-4-2009/pm-26-11-2009-praeventionspreis-2010.html?__nn=true)  
<http://www.deutscher-praeventionspreis.de/index.php>

### 8. Deutscher Gefahrstoffschutz-Preis ausgeschrieben

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) schreibt zum achten Mal den mit 5.000 Euro dotierten Deutschen Gefahrstoffschutz-Preis aus. Der Preis soll dazu beitragen, praktische Problemlösungen beim Umgang mit Gefahrstoffen einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen. Bewerben können sich Einzelpersonen, Personengruppen, Unternehmen und Organisationen. Bewerbungsschluss ist der 31. März 2010. Die gesamte Ausschreibung und die Teilnahmebedingungen finden sich auf den Internetseiten der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA).

[http://www.baua.de/de/Themen-von-A-Z/Gefahrstoffe/Aktuelles/Gefahrstoffschutzpreis.html?\\_\\_nn=true&\\_\\_nn=true](http://www.baua.de/de/Themen-von-A-Z/Gefahrstoffe/Aktuelles/Gefahrstoffschutzpreis.html?__nn=true&__nn=true)

[--- zurück ---](#)

-----

## 6) APUG-SERVICE

**Aktuelle Meldungen zum Thema Umwelt und Gesundheit:**

<http://www.apug.de/aktuelles/index.htm>

**Ausgewählte Pressemitteilungen zum Thema Umwelt und Gesundheit:**

<http://www.apug.de/presse/index.htm>

**Newsletter-Archiv und Stichwortverzeichnis:**

<http://www.apug.de/newsletter/nl-archiv.htm>

**UmweltMedizinischer InformationsDienst (UMID):**

<http://www.umweltbundesamt.de/umid/index.htm>

**telegramm umwelt + gesundheit:**

<http://www.umweltbundesamt.de/gesundheit/telegramm/index.htm>

**Ausgewählte Materialien zum Thema Umwelt und Gesundheit:**

- Gesundheitliche Anpassung an den Klimaschutz, 2009.
- Ein gesundes Zuhause für Kinder, 2009.
- Start ins Leben - Einflüsse aus der Umwelt auf Säuglinge, ungeborene Kinder und die Fruchtbarkeit, 2008.

- Leitfaden für die Innraumhygiene in Schulgebäuden, 2008.
- Eine lebenswerte Umwelt für unsere Kinder. Bericht Deutschlands zur Umsetzung des "Aktionsplans zur Verbesserung von Umwelt und Gesundheit der Kinder in der Europäischen Region" der WHO (CEHAPE), 2007.

**Bestellungen an die APUG-Geschäftsstelle, Umweltbundesamt,  
Fachgebiet II 1.1-S, Postfach 14 06, 06813 Dessau - [apug@uba.de](mailto:apug@uba.de).**

[---](#) zurück [---](#)

---

## 7) IMPRESSUM

Hrsg.: APUG-Geschäftsstelle  
Umweltbundesamt  
Postfach 14 06  
06813 Dessau  
[apug@uba.de](mailto:apug@uba.de)

Redaktion: Christiane Bunge, Kerstin Gebuhr

Diese Nachricht erhalten Sie aufgrund Ihres Eintrags in unseren Verteiler. Wenn Sie diese Dienstleitung nicht mehr in Anspruch nehmen möchten oder sich Ihre E-Mail-Adresse geändert hat, klicken Sie bitte auf

<http://www.apug.de/newsletter/index.htm>. Dort können Sie den Newsletter abbestellen oder uns Ihre neue Adresse mitteilen.

**Hinweis:** Unter <http://www.apug.de/newsletter/index.htm> stehen Ihnen der aktuelle APUG-Newsletter sowie die bereits erschienenen Ausgaben als PDF-Dokument zum Herunterladen zur Verfügung.

[---](#) zum Dokumentanfang [---](#)